

Pressemitteilung vom 11. Oktober 2017

### **Museumsfreunde werden zu Mäzenen**

Zum sechsten Mal PRO LINDENAU am Samstag, dem 21. Oktober 2017

1994 haben sich zahlreiche Kunstliebhaber und Freunde des Lindenau-Museums dazu entschlossen, das international renommierte Museum mit seinen einzigartigen Kunstsammlungen zu unterstützen und dafür Sorge zu tragen, dass sich sein Bekanntheitsgrad innerhalb und außerhalb Deutschlands erhöht. So entstand der Förderkreis „Freunde des Lindenau-Museums“ e. V.

Seither haben sich die Mitglieder dieses Fördervereins in zahlreichen Aktionen für das Museum stark gemacht, haben mitgeholfen, Ankäufe, Ausstellungen und Publikationen zu realisieren, haben unzählige Kunstgespräche, Konzerte, Kunstreisen und Lesungen initiiert. Heute wirken fast 300 Mitglieder europaweit zum Wohle des Lindenau-Museums und stärken und unterstützen das Museum auf vielfältigste Weise.

Eine der herausragenden Aktivitäten ist die mäzenatische Aktion PRO LINDENAU, bei der Museumsfreunde im Rahmen eines festlichen Abends Zeichnungen, Druckgrafiken und Bücher für das Lindenau-Museum erwerben, aber mit ihren Zuwendungen auch aufwendige Restaurierungen kostbarer Werke ermöglichen. Diese einzigartige Form bürgerschaftlichen Engagements findet am 21. Oktober 2017 bereits zum sechsten Mal statt.

Bei den vergangenen PRO-LINDENAU-Abenden wurden von den Gästen insgesamt nicht selten über 20.000.00 Euro für die Kunst aufgebracht.

Eingebunden ist dieses Mäzenatentum in eine außergewöhnliche Verbindung von Kunstgenuss und Kulinarik. Die Mezzosopranistin Christel Loetzsch wird mit Liedern von Richard Strauss und Franz Liszt begeistern, die *Damen und Herren Kranzler* mit einem musikalischen Streifzug durch das Berlin der 1920er Jahre. Der Korkbildhauer Dieter Cöllen wird anhand des von ihm restaurierten Korkmodells des Kolosseums über dieses jahrhundertalte

Kunsthandwerk sprechen. Die Grafikerin und Illustratorin Julia Penndorf demonstriert die fotografische Technik der Cyanotypie.

Angenehme Gespräche bei gutem Wein und gutem Essen und eine ungewöhnliche Präsentation einer Whisky-Edition runden den Abend ab.

Bernhard von Lindenau hat der Nachwelt nicht nur ein wunderbares Museum hinterlassen, sondern auch einen Bildungsauftrag und eine Lebenseinstellung: Selbstlosigkeit, Mitmenschlichkeit, Toleranz und Freude an den großen Werken der Kunst gehörten für ihn ganz selbstverständlich zusammen. Das Lindenau-Museum und seine Freunde sehen sich in der Verpflichtung, dieses Erbe zu pflegen.

Deshalb ist uns jeder herzlich willkommen, der zur sechsten mäzenatischen Aktion PRO LINDENAU dazu beitragen möchte, die Bestände des Lindenau-Museums zu ergänzen oder zu pflegen.

Kurzentschlossene bitten wir um Anmeldung unter Tel. 03447/8955-45.